

Auf der Suche: Generation Y



Grafik des Monats September 2019

Sie sind zwischen 20 und 35 Jahre alt, auf der Suche nach Sicherheit, Karriere, Balance oder einer guten Arbeitsatmosphäre und gehören der ersten Generation der sogenannten Digital Natives an: Mit ihren Vorstellungen und Wünschen unterscheidet sich die Generation Y kaum von ihren Vorgängern. Jedoch zeigen viele Studien, dass diese Generation der Millennials auch nach Sicherheit strebt. Zugleich nimmt die Arbeit in ihrem Leben nicht mehr den gleichen hohen Stellenwert wie bei den Älteren ein. Das trifft aber auch auf die Nachfolger der Generation Y zu. Unternehmen können viel dafür tun, auch für junge Menschen als Arbeitgeber interessant zu sein. Ein Baustein dafür kann ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement sein.

Krankenstand der Generation Y deutlich unter Durchschnitt

Jüngere Beschäftigte haben für gewöhnlich einen geringeren Krankenstand als ältere Berufstätige, die Fehlzeiten sind im Schnitt kürzer. Diese Regel bestätigen auch die AU-Daten der Generation Y. 2017 lag der Krankenstand der 20- bis 35-Jährigen bei rund 3,71 Prozent und damit deutlich unter dem Durchschnittswert des Rheinlands von 5,58 Prozent. Grund für die meisten Arbeitsunfähigkeitsfälle (AU-Fälle) waren Erkrankungen der Atemwege, Infektionen und Muskel-Skelett-Erkrankungen (siehe Grafik). Psychische Erkrankungen machten fünf Prozent der AU-Fälle aus.

Anteile der AU-Fälle 2017 in Prozent

